

# Fairtrade - Town Heidenrod

## *Wir waren unterwegs!*

---



**Samstag, der 22. September 2018**

**„Faires Frühstück“ auf dem Gelände des REWE Marktes in Heidenrod-Kemel**

Am Samstag, den 22. September 2018 lud der Steuerungskreis der Fairtrade Gemeinde Heidenrod zu einem „Fairen Frühstück“ im Zeichen der Fairen Woche 2018 nach Heidenrod-Kemel ein.

Neben den Ständen der Akteure, die verschiedenste Produkte, ob herzhaft, vegan oder süß, anboten, luden die Gesänge einer kleinen, international bunt gemischten Musikergruppe von Bhakti Marga zum Bleiben und Verweilen ein.

Zudem wurde eine Ausstellung von dem Fairtrade Dachverband Trans Fair e.V. gezeigt, die die Fairtrade Botschafter und deren Motivation zur Mitwirkung an einer gerechteren Welt präsentierte. Viele Interessante Gespräche ergaben sich und die Besucher konnten die Produkte der Aussteller (Rewe Kemel, Bhakti Marga, Meilinger Hof, Förderverein der Sozialstation Heidenrod e.V., Taunuskaserne) genießen. Zudem bot der Förderverein der Sozialstation Heidenrod e.V. an, Blutdruck und Blutzucker zu messen.

Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen beteiligten Akteuren für die Mitwirkung bedanken, besonders beim REWE Markt Kemel, Herrn Schneider, der uns die Möglichkeit eröffnete diese Veranstaltung in diesem Umfang auszurichten. Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr!

**Hintergrund zur Fairen Woche 2018 – „gemeinsam für ein gutes Klima“**

Seit mehr als 15 Jahren lädt die Faire Woche jeden September alle Menschen in Deutschland dazu ein, Veranstaltungen zum Fairen Handel in ihrer Region zu besuchen oder selbst zu organisieren. Mit jährlich über 2.000 Aktionen ist sie bundesweit die größte Aktionswoche des Fairen Handels. 2018 fand die Faire Woche vom 14. bis 28. September zum Thema "Gemeinsam für ein gutes Klima" statt.

Der Klimawandel ist weltweit die größte Herausforderung für die Menschheit. Jedoch sind die Menschen unterschiedlich stark von den Auswirkungen betroffen und besonders für die Menschen im Globalen Süden ist der Klimawandel das drängendste Problem. Er führt dazu, dass große Gebiete für Menschen unbewohnbar werden, sich die Bedingungen für die landwirtschaftliche Nutzung deutlich verschlechtern oder diese gar unbrauchbar werden. Die Auswirkungen des Klimawandels betreffen den gesamten Globus – in unterschiedlicher Form und unterschiedlichem Ausmaß. Dürre, extreme Regenfälle, heftige Stürme sind nur einige der Folgen, die häufig zahlreiche Todesopfer, große Zerstörung und hohe Folgekosten nach sich ziehen. Weltweit macht sich der Klimawandel u.a. in Form von steigenden Durchschnittstemperaturen, steigenden Meeresspiegeln bemerkbar. Viele Menschen werden durch den Klimawandel aus ihrer Heimat vertrieben (dreimal so viele wie durch Krieg und Gewalt).

